

Grandenzer Zeitung.

General-Anzeiger

für West- und Ostpreußen, Posen und das östliche Pommern.



Erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Festtagen. kostet in der Stadt Grandenz...

Anzeigen nehmen an: Briefen: P. Gausch, Bromberg; Graunauer'sche Buchdruckerei: G. Levy...

Die Expedition des Gefelligen besorgt Anzeigen an alle anderen Zeitungen zu Originalpreisen ohne Porto- oder Spesenberechnung.

Für August und September

werden Bestellungen auf den „Gefelligen“ von allen Post-ütern und den Landbriefträgern angenommen.

Die bisher veranagabten Lieferungen I-XXIII des neuen „Bürgerlichen Gesetzbuches“ und der Anfang des Romans: „Der todtte Musikant“...

Vom 9. deutschen Turnfest.

(Nach den dem „Gefelligen“ zugegangenen Originalberichten.)

Aus allen Gauen Deutschlands, aber auch aus den Ländern des Dreikönigreiches Oesterreich und Italien, sind wohl an 25 000 Turner...

Zuerst von dem Festtheilnehmern kamen am Freitag Abend 850 Deutsch-Oesterreicher vom Ostmarkengau in einem Sonderzuge an. Gut Heil- und Hurrahrufe begrüßten diese mit 16 Fahnen erschienenen Gäste...

„Sie haben aus weitester Ferne eine Reise hierher gemacht, um von Neuem Zeugnis abzulegen, daß die gesammte deutsche Turnerei ein einziges Band umschließt in allen deutschen Stämmen, soweit die deutsche Sprache klingt...“

Der Redner schloß mit einem dreifachen Hoch auf das deutsche Volk und das deutsche Turnen. Die Häupter wurden entblüht und die Menge sang: „Deutschland über Alles“.

Der Obmann des Ostmarken-Turngaues in Nieder-Oesterreich, Reichsrathsabgeordneter Kienmann aus Wiener Neustadt, trat vor und sprach den innigsten Dank der Oesterreicher für den herzlichsten Willkommensgruß aus: (Heilrufe). Er führte weiter aus:

„Wir kommen aus heftigen Stürmen, die wir in unserer Heimath für unser arg bedrohtes Volksthum geführt haben. (Auf: So ist es! Heil.) Wir kommen aus Kämpfen, die wir aus eigener Kraft zum Siege zu führen hoffen. (Heilrufe!) In diesem Kampfe hat uns die Erinnerung an das innige Band mit unseren deutschen Brüdern im Reiche aufrecht erhalten und uns in dieser ersten Zeit immer neue Kraft gegeben...“

Der Ruf wurde wiederum von den versammelten Festgenossen stürmisch aufgenommen. Unter den Klängen von „Deutschland, Deutschland über Alles!“ traten alsdann die Fahnenträger vor und stellten unterhalb des Bundesbanners ihre Fahnen und Banner auf, wo diese bis Sonntag zum Festzuge blieben.

Der ungarische Turnerbund hat an Kaiser Wilhelm von Berlin aus folgendes Begrüßungstelegramm gerichtet:

„Seiner Majestät Wilhelm II., Kaiser von Deutschland und König von Preußen.“

Die nach Hamburg ziehenden ungarischen Turner, auf deutschem Boden angelangt, fanden ihre tiefste Huldigung Sr. Majestät dem deutschen Kaiser Wilhelm II., für den ein jeder Ungar begeistert ist.“

130 deutsch-amerikanische Turner trafen am Sonnabend in Hamburg ein und wurden (wie alle anderen Gäste) mit Musik nach der Turnhalle zu St. Georg geleitet, wo die Begrüßung stattfand und die Fahnen abgegeben wurden. 300 Turner aus Ost-, Westpreußen und Posen wurden auf dem mit Tannengrün und Fahnen geschmückten Platze vor dem Bahnhofs in Altona empfangen.

„Deutsche Turner aus Ost- und Westpreußen und Posen! Im Namen des Festauschusses des 9. Deutschen

Turnfestes heiße ich Sie hier in Altona willkommen. Aus den fernern Ostmarken unseres Vaterlandes hat Sie das Verlangen hergetrieben, zusammen mit vielen Tausenden von Brüdern aus allen deutschen Gauen sich der Gemeinschaft jugendlichen, manneskräftigen Strebens und Lebens zu freuen...

Die Erhebung unseres Volkes ihren Ausgang und führte zum Siege. Und alles Land, welches Sie auf Ihrer langen Reise durchfahren haben, von der Memel bis an die Elbe, vor 200 Jahren noch von wanderlustigen deutschen Vätern bewohnt, es mußte mit vielem Kampfe und in taufendjähriger Arbeit unserm Volke wieder errungen werden, aber mit dem Erfolge, daß gerade hier der Staat entstand und hervorwuchs, der des neuen Reiches Grundlage und Kern werden sollte...“

„Uns trennt nicht Titel, Rang und Stand, Uns eint die Lieb' zum Vaterland.“

Auf der anderen Seite lautet die Inschrift: „Aus Nord und Süd, aus Ost und West Seid uns gegrüßt zum deutschen Fest!“

Au dem Haupteingang am Millerntor liest man im Hamburger Dialekt: „Jungs, holt fast!“ (Zungen haltet fest!)

Sämmtliche Schiffe im Hamburger Hafen haben (am Sonntag) Flaggenschmuck angelegt. In der Festhalle fand am Sonnabend der Empfang der Ehrenvorjüngenden und der Ehrengäste statt.

Der Festakt wurde mit dem Vortrage des „Siegesgesanges“ der Deutschen nach der Hermannschlacht“ durch sechshundert Sänger eröffnet. Hierauf begrüßte der Vorsitzende des geschäftsführenden Ausschusses, Bürgermeisterspräsident Hinrichsen, die Ehrenvorjüngenden. Bürgermeister Woendorf begrüßte die fremden Theilnehmer in einer herzlichen Rede im Namen des Senates, der Bürgermeisters und der ganzen Bevölkerung und schloß, nachdem er das Fest für eröffnet erklärt hatte, mit einem brausend aufgenommenen Hoch auf den Kaiser. Darauf begrüßte der Ober-Ingenieur Meyer herzlich die Oesterreicher und schloß mit einem Hoch auf den Kaiser Franz Joseph. Präsident Hinrichsen übergab, nachdem er allen bisherigen Mitwirkenden gedankt hatte, die Leitung des Festes dem Vorsitzenden der Deutschen Turnerschaft, Dr. Ferd. Götz, Leipzig. Dr. Götz übernahm die Festleitung und betonte: „Unsere Feste werden gefeiert im Dienste des deutschen Vaterlandes. Ein Volk ist nur werth zu bestehen, wenn es dafür sorgt, daß ein kräftiges Geschlecht heranwache.“

In einer Felsenlandschaft thront auf erhöhtem Platze Germania, umgeben von einer Schaar bannertragender Frauen, einer Verkörperung deutschen Städtethums, darunter all die Städte, in denen das deutsche Turnfest früher abgehalten worden ist. Der Chorgesang der Frauen (komponirt von Arnold Krug) haltt zur Germania empor:

„Heil Dir, Du Herrlichste! Was auch geschah, Sicher und kraftbewußt Standest Du da;“

Stolz auf den Schild gelehnt, Ward Dir nicht bang, Schirmtest den Frieden Du! Preis Dir und Dant!“

Nachdem die blondhaarige, herrlich gewachsene Germania ihren Dank für die Huldigung gesagt, erscheint eine Deputation der deutschen Turnerschaft und fragt bei Germania an, in welchen Mauern das deutsche Turnfest diesmal gefeiert werden solle. „Coburgia“ zeigt sich bereit, die Turner heute wieder aufzunehmen, wie einst. Doch Germania sieht unter den Frauen

„... ein schmuckes nordisch Kind Mit Augen, die mich an das Meer gemahnen, So unergründlich tief, so zaub'rich lockend, In dessen Augen ich zu lesen glaube: Das muß ein wunderherrlich Schauspiel sein, Daran auch ich mich gern einmal ergötze, Wie ist's, Hammonia, traf ich es recht?“

Hammonia (Hamburg) tritt nun hervor und erklärt sich freudig bereit, die Turner aufzunehmen. Alsdann erzählt sie mancherlei aus der Geschichte Hamburgs, auf ihr Wort öffnet sich eine Felsenklucht, da kommen Schiffe an im Hamburger Hafen mit dem Könige nordischer Seeräuber Störtebecker, da ziehen die Hamburger nach dem Befreiungskriege wieder ein in die Vaterstadt, da erscheinen Bilder aus dem Hamburger Hafen. Zwischenbüch werden turnerische Vorführungen veranstaltet, Stabübungen, Pyramiden, Lieberreigen. Mit einer effektreichen Huldigung an Germania schließt das inszenirte Spiel.

In dem großen Festzuge, der diesen Sonntag durch Hamburg zog und an dem sich ungefähr 24 000 Personen beteiligten, befanden sich 35 Musikkapellen und 1600 Fahnen sowie sechs Festwagen. Der Vorbeimarsch, der sich in größter Ordnung vollzog, dauerte über zwei Stunden. An der Spitze des Zuges marschirten die Vertreter von Turnvereinen aus den Vereinigten Staaten von Nordamerika, aus Brasilien, Rußland, der Schweiz, England, Italien, Ungarn, Rumänien und Belgien. Den fremden Turnern folgten die deutschen Turner in sieben Abtheilungen; die stärkste Theilnahme ist aus Sachsen zu verzeichnen. Auch die stattliche Zahl der österreichischen Turner erregte großes Aufsehen. Auf dem Wege, den der Zug nahm, bildete eine nach Hunderttausenden zählende jubelnde Menschenmenge Spalier; überall herrschte größte Ordnung.

Der Festplatz zum 9. deutschen Turnfest, auf dem Heiligengeistfelde zwischen Millerntor, Holstenthor und Centralviehmarkt gelegen, mißt in der Länge etwa 700 Meter, in der Breite 450 Meter, an seiner Ostseite zieht sich schürurgerade eine stattliche, vollbelaubte Lindenallee entlang, überragt von der früheren Gartenbau- und jetzigen Turnfesthalle und weiterhin von dem hohen altersgrünen Thurm der Michaelskirche. Der Haupteingang des Festplatzes am Holstenthor weist einen streng durchgeführten altdeutschen Charakter auf und gewährt ein reizvolles architektonisches Bild.

Der Festplatz war am Sonntag Nachmittag trotz des windigen, kühlen Wetters sehr gut besucht. Da bei der riesigen Ausdehnung des Turnplatzes und der hohen Zahl der Theilnehmer, die gleichzeitig dieselben Freiübungen auszuführen haben, ein einheitliches Kommando selbst durch den stimmkräftigsten Vorturner ausgeschlossen erscheint, ist man auf folgende sinnreiche Einrichtung verfallen: Auf einer hohen Plattform über der Haupttribüne, allen sichtbar und von einem dunklen Hintergrunde sich deutlich abhebend, stehen der Turnwart und ein Vorturner. Ersterer giebt auf einer großen Glocke das Zeichen „Achtung“ und der Vorturner turnt die Freiübung vor. Dann hebt der Turnwart eine Fahne hoch, und mit dem Senken dieser Fahne schlagen vier auf dem Platze vertheilte elektrische Schlaglocken gleichzeitig viermal für jede Bewegung an; auf den ersten Glockenschlag wird die betr. Bewegung ausgeführt, während der drei übrigen Schläge wird in der eingenommenen Stellung verharret.

Beim deutschen Freisprung erzielte, so wird uns berichtet, Buchheidt-Deipzig mit 11,97 Meter die größte Weite, Zweiter wurde mit 11,90 ein Amerikaner. Beim Schleuderball-Weitwerfen, an welchem sich 466 Turner beteiligten, that Boormann aus Buhave (Oldenburg) den besten Wurf mit 47 1/2 Meter. Judenstab-Übungen waren 10137 Theilnehmer angemeldet, von welchen 7500 antraten. Die größte Theilnahme bei früheren Turnfesten betrug bisher 4500. Vom Kreise Norden beteiligten sich 1274 Turner in 179 Kiegen und 70 alte Herren am Barren. Die Übungen gelang in sämmtlich aus-gezeichnet. Von Ausländern turnten Sonntag Nachmittag Schweizer in zwei Abtheilungen, ferner Italiener, Russen, Rumänier. Besonders interessant gefunden wurden auch die von einigen Engländern ausgeführten „Vogergänge“.

Berlin, den 25. Juli.

Der Kaiser hatte auf seiner Nordlandsreise ungerade leichter Dünung am Sonnabend gute Fahrt bis Boboe. Er gedenkt nach dem Hanlandsfjord zu gehen und einen Spaziergang nach dem Gletscher zu Swarteisen zu unternehmen. Demnächst wird die Fahrt nach Mo fortgesetzt.

Zur Theilnahme an der Palästinafahrt hat der Kaiser, wie verlautet, auch die kirchlichen Vertreter der evangelischen Gemeinden Oesterreich-Ungarns eingeladen.





# Kaiser's Kaffee-Geschäft

Hierdurch erlaube ich mir, ein geehrtes Publikum von Graudenz und Umgegend darauf aufmerksam zu machen, daß ich in

**Graudenz, Markt Nr. 11**

im Hause des Herrn F. Broemer

eine Verkaufsstelle meiner bekannt guten Kaffees

errichtet habe. Durch direkte Einkäufe von Java, Central-Amerikanischen und Brasil-Kaffees, für über 350 Geschäfte zusammen, bin ich in der Lage, den geehrten Konsumenten ganz bedeutende Vorteile beim Einkauf von Kaffee zu bieten und empfehle denselben

geröstet per Pfund Mark 0,70, 0,80, 0,90, 1,00, 1,10, 1,20, 1,30, 1,40, 1,50, 1,60, 1,70, 1,80, 2,-, 2,10

Rob-Kaffee per Pfund Mark 0,60, 0,70, 0,80, 0,90, 1,00, 1,10, 1,20, 1,30, 1,40, 1,50, 1,60, 1,70

Abfall-Kaffee per Pfund 50 und 60 Pf.

Auf Kaffee gebe bei Abnahme von 3 Pfd. 2 Pf., 5 Pfd. 3 Pf., 10 Pfd. 5 Pf. pro Pfund Rabatt.

Als Zusatz zum Bohnen-Kaffee empfehle: Kaiser's Malzkaffee mit Kaffee-Geschmack, per Pfund 25 Pf., Kaiser's Kaffee-Essenz per Dose 25 Pf., per Tasse 30 Pf., in Trinkgläsern per Glas 28 Pf. und in Porzellan-Gewürzröhrchen 25 Pf.

1a Krystallwürfelzucker per Pfd. 27 Pf., 1a Krystallzucker per Pfd. 25 Pf.

Kaiser's Walzhafer per 1/2 Pfd.-Paket 20 Pf.

**CACAO**, garantiert rein, per Pfund Mark 1,50, 1/10 Pfund nur 15 Pf.

garantirt rein, per Pfund Mark 1,80, 1/10 Pfund nur 18 Pf.

garantirt rein, per Pfund Mark 2,40, 1/10 Pfund nur 24 Pf.

Bruch-Chocolade, garantiert rein, per Pfund 80 Pf., 1/4 Pfund nur 20 Pf.

**Thee neuer Ernte, direkter Import.**

Nr. 1 Souhous	1/10 Pfund 25 Pf.	Nr. 4 Souhous-Congo	1/10 Pfund 30 Pf.
" 2 "	" " 25 "	" 5 Congo	" " 35 "
" 3 "	" " 25 "	" 6 Congo	" " 40 "

**Biscuits in stets frischer Waare.**

Nationalmixe	per Pfund 40 Pf.	Kaiser-Mischung	per Pfund 130 Pf.
Albert	" " 80 "	Banile-Breheit	" " 100 "
Colonial	" " 85 "	Karola-Mischung	" " 145 "
Demi Lüne	" " 90 "	Kachener Printen	" " 50 "

Friedrichsdorfer Zwieback in Paketen von 10 Schnitten 15 Pf.

## Kaiser's Kaffee-Geschäft

Markt 11 Graudenz Markt 11.

Bromberg, Brückenstraße 3.

Kolberg, Markt 18.

Inowrazlaw, Friedrichstraße 24.

Schneidemühl, Neuer Markt 6.

Größtes Kaffee-Import-Geschäft Deutschlands im direkten Verkehr mit den Konsumenten.

Theilhaber der Venezuela-Plantagen-Gesellschaft m. b. H.

Über 350 Filialen im größeren Theile Deutschlands.

Reifungsfähigkeit der Mörsern täglich 50 000 Stk.

Heute Abend 8 Uhr entschlies sanft nach langem, schweren Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater [3150]

**Carl Stryk**

im Alter von 62 Jahren, welches wir hiermit tiefbetriibt anzulegen.

Thorn, 22. Juli 1898. Die Beerdigung findet in Randnisch 20. u. Kindor. am Montag, den 25. cr. Nachmittags 4 Uhr, statt.

Heute Nachmittag 2 Uhr verschied meine geliebte Frau

**Emilie**

geb. Oschinski im Alter von 41 Jahren, nachdem sie 2 Stunden vorher einem gesunden Töchterchen das Leben geschenkt hatte. Dies zeigen tiefbetriibt an

Braunsvalde, den 23. Juli 1898. H. Weichert und Kinder.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachm. 3 Uhr, vom Trauerhause aus statt.

3354] Gestern Abend 10 1/2 Uhr entschlies sanft nach Gottes unerforschlichem Rathschluß in der Blüthe seiner Jahre der frühere Postgehilfe, unser unbergelicher lieber Sohn u. Bruder

**Max**

im Alter von 18 Jahren 5 Monate.

Dieses zeigen tiefbetriibt an

Grabowit, den 25. Juli 1898. Die trauernd. Eltern und Geschwister. Carl Zick u. Frau, geb. Hapke.

Beerdigung Donnerstags, d. 28. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause.

### Kirchen-Konzert.

Am Sonntag, den 31. Juli, Nachmittags 4 1/2 Uhr, findet zum Besten des Frauen-Vereins Kreis Rosenbera in der Kirche zu Sommerau ein Konzert statt. Entree nicht unter 50 Pf. Um recht zahlreichen Besuch bittet Der Vorstand.

### Gewerbeschule

für Frauen und Töchter aller Stände zu Graudenz, Herrenstr. 1. Der Unterricht beginnt am 15. August und findet alsdann bis Weihnachten keine Ferien-Unterbrechung statt. Anmeldungen vom 12. August ab erbeten. H. Gerner, Leiterin.

### Zurückgelehrt!

**Dr. Paschen, Frauenarzt, Graudenz, Grabenstr. 56.**

### Dr. Heinrich, Freystadt,

hat seine Praxis wieder übernommen. [3159]

### Wichtig für Düngemittel-

Gändler bezw. Fabriken.

Für ein in der Provinz Sachsen, Herzogthum Anhalt und Braunschweig zc. mit großem Erfolg eingeführtes, patentirtes

### Düngemittel

wird zum Vertrieb für Ost- und Westpreußen eine geeignete, kapitalträchtige Firma dieser Branche gesucht; auch kann wegen Lizenz-Abgabe in Unterhandlung getreten werden. Meldungen werden brieflich mit der Anschrift Nr. 3259 durch den Geselligen erbeten.

3186] Die Beleidigung, die ich dem Inspektor Herrn Loosdau hier selbst zugefügt, nehme ich hierdurch zurück. Gr. Noath, im Juli 1898. Hofstetter.

### 2 Garten-Fahrbuden

mit Meiselt, 16 Figuren, 8 Gewehren u. sonstigem Zub. sofort billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 3338 durch d. Gef. erb.

### Rothenburger Versicherungs-Anstalt in Görlitz

(früher Rothenburger Vereins-Sterbekasse zu Görlitz).

Die Anstaltsmitglieder im 9. Bezirke, welcher den Regierungsbezirk Bromberg, mit Ausnahme der Kreise Gnesen und Wittow, und ferner die Kreise Marienwerder, Strasburg i. Vpr., Briesen, Thorn, Culm, Graudenz, Schwet, Flatow und Deutsch Arone umfaßt, werden hierdurch zu der am

**Mittwoch, den 3. August d. J., Abends 8 Uhr, in Bromberg, Wilhelmstraße 70**

(früher R. Sauer'schen, jetzt Sedelmayr'schen Saal),

stattfind. **Bezirksversammlung** eingeladen.

Als Ausweis für die Teilnehmer an der Versammlung dienen die Versicherungs-Urkunden (Sterbekassenbücher), evtl. auch diejenigen der verretreten Frauen und Unmündigen, nebst leibbezahelter Beitragsquittung.

**Tages-Ordnung:**

1. Mittheilung des 3jährigen Verwaltungsberichts.
2. Wahl des Bezirksvorsitzenden und seines Stellvertreters für die nächste 3jährige Periode.
3. Wahl des Bezirksvertreters und eines Ersatzmannes für die am 10. September d. J. anstehende Generalversammlung.
4. Wahl eines oder mehrerer Organe für Veröffentlichung der Bekanntmachungen des Bezirksvorsitzenden.
5. Beschlußfassung über etwaige Anträge an die Generalversammlung oder den Verwaltungsrath. [3157]

Bromberg, den 23. Juli 1898.

**Baese, stellv. Bezirks-Vorsitzender.**

### Max Heinrich, Graudenz

Vertreter der Ostdeutschen Industrie-Werke

Marx & Co., Danzig empfiehlt:

I. **Dampfkesselbau:** Flammrohr- und Wasserrohr-Kessel.

II. **Wasserreinigungs-Anlagen** zur Verhütung der Bildung von Schlamm und Kesselstein in den Dampfkesseln.

III. **Bassins, Tanks, Eisenkonstruktionen** und Brückenbau.

Kostenanschläge gratis. Ingenieure zur Rücksprache und Consultation zur Verfügung. [2085]

Zahlreiche Referenzen.

### Knopflochmaschine

für Wäsche, vorz. arb. 23 im Gebr., Umst. Valb. bill. f. 100 Mt. z. vert. Offert. postl. unt. W. Bromberg.

### Faschinen-Strauch

in großen Mengen veräußert in Gotteswalde bei Wöhrungen.

### Cartons.

gut, Lager u. Schnb-Cartons zc. liefere nach jeder Bahn- und Poststation. Billigste Beistellungen auf Gut-Cartons zur Herbst-Saison nehme schon jetzt entgegen. [3340]

### Cartons.

D. Lindemann, Graudenz, Schuhmacherstr. 18.

### Mauerziegel

Breßziegel auch Handlich, ab Ziegelei Waldau - Gremboczau und Leibitzsch, franco Vapau oder Weichselufer Thorn empfindlich billigst. [3226]

### J. Schnibbe, Thorn,

Alleinverkauf der Lüttmann'schen Dampf-Ziegeleien.

### Dreschkasten

für Gehelwert wenig gebraucht, mit evtl. Reiniungsverkauf Zuderfabrik Vahnhof Marienburg Westpr. [3151]

### Dampfdreschmaschine

mit 60zölligen Kasten steht zum Rohdruck bei

H. Gorski, Roggenhausen.

### ca. 200 000 Stück Ziegelsteine I. Klasse

zum Preise v. Mt. 22 v. Taufend.

### Für m. hochrein. erfl. Fahrrad. suche überall Wiederverk. Qualität und Preise ohne Konkurrenz.

Tanner's Fahrradwerk, Cottbus.

### Dom. Glogowiec bei Amsee

offerirt zur Saat: canadischen Riesen-Winterraps

sehr lohnend, ist winterfest, leidet nicht vom Raupstifer. Zur Einsaat genügen 5-6 Pfd. v. Maqd. Morgen. Ferner [3321]

### Elite-Saatroggen,

Triumph-Roggen, Don-Weizen, Schleißer Sqaere haet-Weizen

Sandomin-Weizen.

### Vereine.

**Berein zur Förderung des Deutschtums in den Ostmarken.**

### Ortsgruppe Graudenz.

Der Zweck des Vereins ist die Kräftigung und Sammlung des Deutschtums in den mit polnisch. Bevölkerung durchsetzten Ostmarken des Reichs durch Hebung u. Befestigung deutschnationalen Empfindens, sowie durch Vermehrung und wirtschaftliche Stärkung d. deutsch. Bevölkerung. Mitglied des Vereins kann, ohne Unterchied des Geschlechts, jeder Deutsche werden. [3252]

Der Jahresbeitrag ist auf mindestens 1 Mark bestimmt.

Wir fordern zum Beitritt zur hiesigen Ortsgruppe, unter Angabe der Höhe des Beitrags, durch Anmeldung bei einem der Unterzeichner oder durch Zeichnung in die in Umlauf gesetzte Liste ergebenst auf.

Den Mitgliedern wird ein Exemplar unserer Satzungen zugestellt werden.

Die Mitglieder erhalten ein Exemplar des Vereinsblatts „Die Ostmark“ kostenfrei überhandt. Die Beiträge werden durch einen Boten abgeholt werden.

Graudenz, den 22. Juli 1898.

Der Vorstand der Ortsgruppe Graudenz, Pohlmann, Dr. Arger, von Bieler-Melao, Borrmann, Paul Fischer, Julius Kaufmann, v. Kries-Roggenhausen, H. Mehl, lein, Mertins, Obach, Quednau, Salinger, Victorius sen.

### Vergnügungen.

#### Schützenhaus Mewe.

Donnerstag, den 28. Juli cr. Großes

#### Extra-Militär-Konzert

der Kapelle des Fuß-Artill.-Regts. v. Lingen, unter persönl. Leitung ihres Dirigenten Herrn Melchert. Anfang 6 Uhr. Entree 50 Pf.

#### Kaiser Wilh.-Sommertheater

Dienstag: Der Herr v. Pilsnitz. Schwant in 3 Akten von Kempner-Hochstädt. Neu. Neu.

Sämmtl. Exemplaren der heutigen Nummer liegt ein Prospect des Technikums Mittweida in Sachsen bei.

Heute 3 Blätter.

Aus der Provinz. Grudenz, den 25. Juli.

Zur Verhütung der Uebertragung ansteckender Augenkrankheiten hat der Regierungspräsident von Marienwerder eine aus 15 Paragraphen bestehende Anweisung erlassen...

[Verein für Pferderei und Pferdeausstellungen in Preußen.] Das letzte Geschäftsjahr muß als ein sehr günstiges betrachtet werden, denn trotz der großen Ausgabe von fast 12000 Mk. für Verbesserungen an den Beständen des Vereins...

Personenwagen vierter Klasse werden vom 13. Oktober ab auf allen russischen Staatsbahnen eingeführt.

Im Kaiser Wilhelm-Sommertheater gelangt am Dienstag wieder eine Novität „Der Herr von Pilsnitz“, Schwank in drei Akten von Max Kempner...

[Aenderung des Ortsnamens.] Die im Ober-Postdirektionsbezirk Bromberg bei Gnesen belegene Postagentur Paczkowo-Strazyszewo führt fortan die Bezeichnung Striesen (Bez. Bromberg).

[Ernennung.] Der bisherige Polizeibureau-Diätar Blache zu Posen ist zum Kandidaten der königlichen Erziehungs- und Bildungsanstalt in Drossig ernannt.

[Urlaub.] Der Kreisphysikus Dr. Otto in Marienwerder ist bis zum 20. August beurlaubt und wird während dieser Zeit von dem Kreisphysikus v. Homeyer in Rawa vertreten.

[Ordensverleihungen.] Dem Festungs-Ober-Bauwart a. D. Rechnungs-Rath Thiele zu Poppo, bisher in Danzig, ist der Rote Adler-Orden vierter Klasse, den Kamerunwärtin a. D. Fahrmarck zu Stoly i. Pom., Hafka zu Thorn und Werner zu Gumbinnen das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Ferner ist dem Kommerzienrath Jung zu Cydtukhnen die dritte Stufe der dritten Klasse des chinesischen Ordens des doppelten Drachens verliehen.

[Titelverleihung.] Den Oberlehrern Starde am Realgymnasium zu Stargard i. P., Dr. Merquet am Gymnasium in Insterburg, Freundhammer an der Städtischen Realschule zu Königsberg i. Pr., Rohse am Städtischen Realgymnasium zu Königsberg i. Pr., Dr. Wastke am Gymnasium in Lyck, Duvinaage am Realgymnasium in Tilsit, Dr. Kirchhoff am Gymnasium in Lyck, Papenfuß und Lake am Gymnasium in Königsberg, Winder und Meißner am Gymnasium in Pr. Stargard, Dr. Serres am Gymnasium in Culm, Sander am Gymnasium in Anklam, Doeberner am Schüler-Realgymnasium in Stettin ist der Charakter als Professor beigelegt worden.

[Personalien von der Regierung.] Der Regierungsaffessor v. Pirch zu Danzig ist der Regierung zu Nachen überwiesen.

[Personalien beim Gericht.] Der Referendar Hans Müller aus Berlin ist in den Oberlandesgerichtsbezirk Marienwerder übernommen und dem Landgerichte in Danzig überwiesen. Der Referendar Dr. Welt in Schneidemühl ist zum Gerichtsaffessor ernannt.

Der Gesangenaufseher Zolbe bei dem Gerichtsgängnis in Danzig ist an das landgerichtliche Gesängnis in Königsberg versetzt.

[Personalien bei der Post.] Angestellt ist der Postpraktikant Mendel aus Darmstadt als Postsekretär in Thorn. Versetzt sind die Postassistenten Werz von Gnesen nach Schneidemühl, Zeiß von Peterswalde nach Bromberg, Zimmermann 2 von Gnesen nach Bromberg, Buszello von Strasburg (Wpr.) nach Gorzno, Kleban von Danzig nach Simonsdorf, Sauermann von Heilsberg nach Wormditt. Der Telegraphen-Sekretär Kaiser in Danzig tritt in den Ruhestand.

G Lessen, 24. Juli. Zum Bau der katholischen Schule in Jawda-Wolla hat der Kaiser ein Gnabengeschenk von 10000 Mark bewilligt; die weiteren Kosten des Baues werden aus Staatsmitteln und durch Patronatsbeiträge gedeckt, so daß die Gemeinden des Schulbezirks, Jawda-Wolla und Gutta, nicht

einmal die Hand- und Spanndienste zu leisten haben. Der Bau ist bereits in Angriff genommen und soll bis zum 1. September vollendet sein. Bis dahin erhalten die katholischen Kinder den Unterricht in der evangelischen Schule, welche nur durch eine Brandmauer von der katholischen Schule getrennt sein wird.

Culm, 23. Juli. Die hiesige Bäckerinnung hat sich für die freie Zünngung erklärt und den Beitritt zur Sterbefasse des Unterverbandes Westpreußen beschlossen.

Culm, 23. Juli. Der Neubau des Schulhauses in Schönsee soll noch in diesem Jahre fertig gestellt, aber erst im nächsten Frühjahr bezogen werden. Die Regierung hat zur Vorsehung der durch Uebergebot entstandenen Differenz von 1000 Mk. den Staatszuschuß erhöht.

Thorn, 23. Juli. Als Kreis-Kommunal- und Kreis-Sparfassen-Rendant ist an Stelle des zum 1. Oktober in den Ruhestand tretenden Herrn Reuber der Sparkassen-Kontrollleur Herr Moldenhauer aus Stolp vom Kreisaußschuß gewählt worden.

Jezewo, 24. Juli. Der katholische Kirchenvorstand hat beschlossen, die katholische Pfarrkirche durch einen Erweiterungsbau zu vergrößern.

Marienwerder, 24. Juli. (R. W. M.) Herr Franz Döring, einer der geachteten unserer Mitbürger und Senior der Stadtverordneten, feiert am 4. August sein 50jähriges Bürgerjubiläum.

Neuenburg, 22. Juli. Für die hiesige Ortsgruppe des Vereins zur Förderung des Deutschtums fand gestern die erste Jahresversammlung statt. Der Vorsitzende Herr Amtsrichter Engel eröffnete die Versammlung mit einem Kaiserhoch. Darauf folgte die Verlesung des Jahresberichts, sowie eines Dankschreibens des Hauptvorstandes wegen des braven Verhaltens der Deutschen bei der letzten Wahl.

Dsche, 24. Juli. Wegen der im Kreise im Monat September stattfindenden Manöver sollen überall die Wege, Brücken, Geländer und Wegweiser gehörig in Stand gesetzt werden.

Aus dem Kreise Flatow, 23. Juli. Im Frühjahr d. J. zog nach Sypniewo, einem Dorfe, dessen Bewohner der Mehrzahl nach Polen sind, ein Ehepaar, das in gemischter Ehe lebte.

Labischin, 23. Juli. Nach dem Nichten der evangelischen Schule in Murgzyn kletterte der Zimmergehilfe Bilinski auf einen Balken, um den Nichtkranz auszuhängen. Der Arbeiter, welcher ihm die Latte mit dem Kranze reichte, war so ungeschickt, den W. mit der Latte an den Kopf zu stoßen.

Dirschau, 23. Juli. Gestern Abend traf mit dem letzten Berliner Zuge hier der Gefangenenaufseher A. aus Batowhausen in den Beständen ein, der einen Gefangenen, einen wegen schweren Diebstahls verfolgten jungen Menschen Friedrich Ostas Morgenstern, nach Danzig zu transportieren hatte.

Mit dem Ausbau der Liepauer Nebenbahn als Kleinbahn ist gestern begonnen worden.

Danziger Werder, 24. Juli. In der Sitzung des Kriegerversins Danziger Werder wurde der Klassenbericht erstattet; danach betrug die Einnahme 719 Mk., die Ausgaben 642 Mk.

zum Reichstagsabgeordneten für Danzig Land gewählt ist, lehnte eine Wiederwahl ab. Nachdem er für seine bisherige Thätigkeit durch ein Hoch gedankt war, wurde Herr Landrat Brandt zum Vorsitzenden gewählt.

Mohrungen, 23. Juli. Da Herr Rentmeister Kirchner die in der letzten Stadtverordnetenversammlung auf ihn gefallene Wahl zum Abgeordneten nicht angenommen hat, wurde in der gestrigen Stadtverordneten-Versammlung einstimmig Herr Kaufmann Theodor Bownien für dieses Amt gewählt.

Pr. Eylau, 23. Juli. Ueber den Bau von Kleinbahnen im Kreise fanden kürzlich Kommissionsberatungen statt; es wurden folgende Linien in Aussicht genommen: Pr. Eylau-Libervangen zum Anschluß an die Staatsbahn Löwenhagen-Königsberg oder Löwenhagen-Domau; Pr. Eylau-Kreuzburg-Kobbelbude; Pr. Eylau-Zinten; Pr. Eylau-Landsberg-Bartenstein.

Wischofsburg, 23. Juli. Auf der Eisenbahn-Neubaustrecke Wischofsburg-Sorquitten ist gestern der Arbeitszug entgleist. Mehrere Personen sind getödtet bezw. verletzt.

Aus Littauen, 23. Juli. Zur Frühjahrszeit haben sich litauische Mädchen nach den Industriebezirken des Westens begeben, um namentlich in den Spinnereien und Webereien zu arbeiten. Wie sich herausgestellt hat, ist die Existenz der schulpflichtigen Mädchen dort nicht nur in gesundheitlicher, sondern auch in sittlicher Beziehung ungemein gefährdet.

Insterburg, 24. Juli. Da für den 25. September ein großes Rennen in Königsberg angesetzt ist, so findet die Herbst-Dressur- und Leistungsprüfung in Insterburg bereits am 18. September statt.

Gerdaun, 24. Juli. Am 21. September d. J. kann unsere Stadt ihr 500jähriges Jubiläum feiern. Wie das Staatsarchiv zu Königsberg mittheilt, ist die Handfeste, welche der Hochmeister Konrad von Jungingen den Einwohnern von „Girdauen“ (der frühere Name unserer Stadt) erteilt hat und welche als die eigentliche Urkunde der Stadt anzusehen ist, am 21. September 1398 ausgefertigt.

Tilsit, 23. Juli. Für die Landtagswahl beabsichtigen die Konservativen, neben ihren Kandidaten auch drei Littauer aufzustellen, und zwar für Tilsit-Niederung Prediger Buskies (Buske) aus Kautzheim, für Raguit-Billkallen Besizer Paruchy aus Kautzheim und für Memel-Gebrüder Besizer Grigg aus Medischkehmen.

Zuowrazlaw, 22. Juli. Der erste Kassirer der Grabstischen Dampfmuhle, Paulus, der am 13. d. Mts. nach Unterschlagung von 30000 Mk. flüchtig geworden war, hat sich heute wieder hier eingefunden und selbst gesteht, von dem veruntreuten Gelde hatte er nichts mehr bei sich.

Schmiegel, 23. Juli. In große Trauer ist ein Vogt des Rittergutes Czacz verkehrt worden; es sind ihm nämlich innerhalb der letzten vier Wochen vier Kinder am Scharlach gestorben. Dem schwer heimgejudeten Ehepaare blieben nur zwei Kinder von der Krankheit verschont.

Stettin, 23. Juli. Eine Zulassungsstelle für Werthypapiere ist auf Grund des Börsengesetzes an der hiesigen Börse errichtet worden. Vorsitzender ist Herr Kommerzienrath Abel.

Landwirtschaftlicher Verein Rothhof.

Die letzte Versammlung fand in dem Park des Vorsitzenden, Herrn Suhr-Grünfelde, in einem eigens dazu hergerichteten Zelte statt. Es wurde ein Rundgang durch die Wirthschaft des Vorsitzenden nach den Karpenteichen und der Ziegelei unternommen.

Verschiedenes.

Die größte Telephonstation der Welt wird demnächst in Stockholm zu finden sein. In dem großen Saale des Erdgeschosses wird Platz für 20000 Abonnenten geschaffen.

Das Marie Seebach-Stift, das Altersheim für ehemalige Schauspieler, Sänger etc. in Weimar, hat eine bedeutende





**Beachtenswerth.**

Auf der  
**Wander-Ausstellung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft in Hamburg 1897**  
 wurde unter ca. 20 ausgestellten  
**Dampf-Dreschmaschinen**  
 von der Güter-Verwaltung des Fürsten von Bismarck für Friedrichsruh

eine grosse Dampf-Dreschmaschine meiner Fabrik als die  
**beste**  
 befunden und angekauft.

Ueber die Leistung dieser Dampf-Dreschmaschine schreibt die Fürst von Bismarck'sche Guts-Verwaltung unterm 27. Juni 1898 wie folgt:

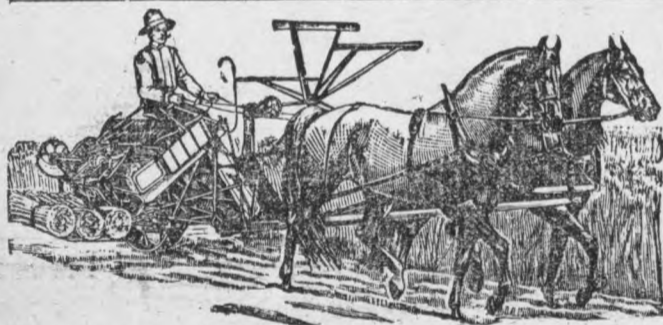
„Hiermit bescheinige ich gerne, dass der im vorigen Jahre auf der Hamburger Ausstellung gekaufte Original Richard Garrett'sche Dampf-Dreschsatz bisher mich in jeder Weise befriedigte. Neben der grossartigen Leistung des Dreschsatzes ist der sichere, ruhige Gang desselben besonders hervorzuheben. Die Locomobile sowie der Dreschkasten sind vorzüglich gearbeitet, und kann ich daher diese Dampf-Dreschsätze bestens weiter empfehlen.“

**Danzig A. P. Muscate Dirschau**

General-Vertreter für Richard Garrett & Sons,  
 Landw. Maschinen-Bau-Anstalt.

**Zur Ausstellung**

des bienenwirtschaftlichen Gau-Verbandes Masuren in Soldau - Febram's Gartentofal am 30. und 31. Juli d. Js. laden im Namen des Gesamtkomitees ein: Schulz, Landrath des Kreises Neidenburg, Präsident des Ehren-Komitees. Schymanski, Lehrer, Vorsitzender des bienenwirtschaftl. Gau-Verbandes Masuren. Rogalski, Pfarrer, Vorsitzender des Lokal-Komitees. Kohlhardt, Gutsbesitzer, Vorsitzender des Soldauer Bienenzucht-Vereins. [1396]



**Milwaukee-Getreidemäher** mit offenem Binder, neuestes Modell, auch für langes und schweres Getreide geeignet. Mk. 800, Vorrath reich.  
**Milwaukee-Gras- und Kleemähmaschine**, 5 Fuß Schnittfläche, incl. Reservemesser. Mk. 275, Die letzte diesjährige Sendung trifft in einigen Tagen ein.  
**Amerikan. Sengerharken**, ausüßend, Mk. 125.  
**Amerikanische Rasenmäher**, leicht, elegant, praktisch, seit Jahren in den öffentlichen Anlagen Danzigs und Königsbergs im Gebrauch. Mk. 25.

**W. Wernich, Milwaukee,**  
 (Inhaber: Witt & Svendsen),  
 Danzig und Königsberg i. Pr.

**Bevor Sie Ihren Einkauf in Hauskleiderstoffen** machen, lassen Sie sich von mir Muster kommen.  
**Hermann Döring, Bartenstein Opr.**  
 Wollgarnspinnerei und Weberei von Hauskleiderstoffen.  
 Jede Wollle wird zu höchsten Preisen in Zahlung genommen. Aufträge im Betrage von Mk. 20,00 an portofrei.

**Schöne Toden** erzielt man mit Kuhn's Sodalin 60 Bg. Kuhn's Kräuselwomade 80 Bg. Gibt nur von Franz Kuhn, Kronenpark, Nürnberg. Hier allein nur bei Franz Fehauer, Victoria-Drogerie, Altestraße. [7838]

Ein noch gut erhaltenes **Rosswert** nebst Dreschkasten (Skt. Hüner), steht zum Verkauf bei C. A. Kochler, Schwes a. B. [2980]

Herzogth. S.-Altenburg,  
**Bauschule Roda S.-A.**  
 Im Besitz der „Verbandsrechte“ des Innungs-Verbandes deutscher Bau-gewerkmänner,  
 Auskunft u. Progr. kostenfrei durch

Dir. Körner,  
**Technikum Neustadt i. Meckl.**  
 f. Ingenieure, Techn., Werkm., Maschinenbau, Elektrotechnik.  
 E.ekt. Lab. Staatl. Prüf.-Commissar

**Photogr. Glas-Salon**  
 Schiessplatz Gruppe.  
 Aufnahmen täglich. Vorzügliche Ausführung. [7546]  
**Gebrüder Rogersch,**  
 Photogr. aus Danzig  
 30.05] Einen leistungsfähigen größeren Dampf-dreschsatz mit Elevator für ca. 200 Ztd.

**Lohndrusch**  
 sucht zugleich  
 R. Djaad, Gutsbes.,  
 Gr. Moutau, Kr. Marienburg.

**Feldbahn**  
 Schienenleis m. Sipplovries gebraucht, b. litg, in der Geg. von Zablonowo lagern, bill. abzugeben; auf Wunsch mietweise. Aktien-gesellschaft f. Feld- u. Kleinbahnen-bedarf vorm. Orenstein & Koppel, Danzig. [3094]

**Haben Sie schon**  
 Vogeley's Limonadol probirt?

Mit Vogeley's Limonadol stellt man im Augenblick d. prachtvollste Brauselimonade her. Vorräthig mit Ananas-, Apfelsinen-, Champagner-, Citronen-, Erdbeer-, Himbeer-, Waldmeister- u. Vanille-Geschmack. Originalflasche ausreichend für ca. 40 Glas Brauselimonade.

**Fritz Kyser,**  
 Drogerie, [3250]  
 Graudenz.

Beste u. billigst. Bezugs-Quelle f. erstkl. Fahrräder u. Zubehörtheil  
**Vertreter gesucht. Katalog grat.**  
 Ztg. angeb. H. Crome, Einbeck.

**Soeben eingetroffen:**  
 1898er Schottische Heringe in feiner Qualität und vorzüglichem Geschmack  
 T.B. Heringe à 20. Mk. 20n. Mk. 21  
 Medium Full „ „ 26 „ „ 27  
 Norwe. er Zetherige m. Stum à 20. Mk. 20. Mk. 24 u. Mk. 26  
 Große Futherige à 20. Mk. 27.  
 Versand à 1/2, 1/4, 1/8 To. gegen Nachnahme oder vorherige Cassa.  
**H. Cohn, Danzig,**  
 Fischmarkt 12. [1850]

**RICHARD GARRETT SMITH & Co.**  
  
 LOCOMOBILEN-FABRIK  
 MAGDEBURG-BUCKAU  
 Locomobilen bis 200 Pferdekraft für Industrie und Gewerbe, beste u. sparsamste Betriebskraft der Gegenwart. — 5 Jahre Garantie f. Feuerbüchse.  
**General-Vertreter**  
**Albert Rahn,**  
 Marienburg Westpr.  
 Cataloge etc. gratis u. franco.

**J. S. Goldwasser!**  
 Kurmittel Magen, Chimboraßo, köstlicher Tafel- u. Mag.-Liqueur, Postkiste 3 Drg.-Fl. 5 Mk. frei.  
**Julius v. Götz, Danzig.**

**Pianoforte**  
 Fabrik L. Herrmann & Co. Berlin, Neue Promenade 5, empf. ihre Pianinos in kreuzsait. Eisenconstr., höchst. Tonfülle u. fest. Stimm. Vers. frei. mehrwöch. Probe geg. baar od. Raten von 15 Mk. monatlich an ohne Anzahlung. Preisverzeichnis franco. [1967]

**Dampfanlage, 7-8 Pferdekräfte, zu verkaufen.** Noch im Betr. zu besichtigen. Reflektanten bel. ihre Adr. sub E. 3974 an die Exped. d. Bromberger Tageblatt's, Bromberg, einzureichen. [3074]

**Manulatur-Papier**  
 abzugeben. [2794]  
 Expedition des Geleitigen.

**Stoppel- u. Wasserrüben**  
 orig. Nürnberger Samen, lange u. runde, 5 Ko.-Postbeutel 5 Mk. franco. Nachn. (1/2 Ko. 0,60 Mk. ab hier). Hochfein. Senf 16,00 b. 18,00 Mk. p. 50 Ko. Samenhdlg.  
**Carl Mallon, Thorn.** [1541]

**Fludern**  
 tägl. frisch geräuch., in ganz vorzügl. Waare, versende d. Postkiste mit ca. 25 bis 28 Stück Inhalt zu 4,50 Mk. franco. Postnachnahme. S. Brotzen, Cröslin a. d. Ostsee.

**Zilfiter**  
 Magerkäse sowie Limburger Käse, schöne reife Waare, per Ctr. 15 Mk., ab hier unter Nachnahme, offerirt  
**Central-Wolkerei Schöneck.** [3178]

**Gummi-Stempel**  
 in allen nur denkbaren Sorten, Gummi-Druck. v. 2,75 Mk. an b. Paul Kuntze, Danzig, Dirschau 2. Zil. Preiskourant gratis u. franco.  
 Verschiedene schwere Arbeitswagen und verschiedene Spazierwagen empfiehlt zu billigsten Preisen  
**Carl Schwonkowski,**  
 Ebbau Wehr.  
 2417 Bill. z. verk. ein gut erhalt. Dampfmaschinen-Extrakt.  
**Daniel Lichtenstein,**  
 Eisenhandlung, Bromberg.

1000 Briefmarken, ca. 180 Sort, 60 Bg., 100 versch. überseetische 250 Mk., 120 bessere europäische 250 Mk. bei G. Schmeyer, Nürnberg. Sachpreisliste gratis.

**Hoffmann**  
**Pianos**  
 neuereu., Eisenbau, größte Tonfülle, schwarz od. weiß, Hof- u. Fabrik, 10jähr. Garantie, monatl. Mk. 20 an ohne Preisermäßigung. Kaufmännisch. f. Probe (Katal., Zeichn. f. r.) die Fabrik G. Hoffmann, Berlin SW. 19, Jerusalemstr. 14

**Für Bäcker.**  
**Brod- u. Schlag-schieber**  
 in allen Größen, liefert Dampfsgewerk u. Holzbearbeitungs-Fabrik  
**Rudnik-Mischke.**

**Dampf-dreschmaschine**  
 mit dazu gehöriger Locomobile, gebraucht, aber vollständig betriebsfähig, steht äußerst billig zum Verkauf. Gef. Off. unter Nr. 1457 d. den Geleitigen erbt.

**Schiller-Büchse**  
 beste  
**Conservenbüchse**  
 [2506]

3086] Einen **Aehrenheber** hat billigst abzugeben  
 Akt. Ges. Fötter, Bromberg.

2703] Zweite Abfahrt des heute allgemein schon bekannt. Roggens „**Triumph**“  
 Balfens, verendet zur Saat, so lange der Vorrath reicht, für 10,00 Mark den Ctr. (incl. Sack) franco Station Montowo gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages und bittet um frühzeitige Bestellung Dom. Baloblotz bei Montowo Westpr.

**Viri**  
 Ein Hofrath u. Univers.-Prof. sowie fünf Aerzte begutachteten eidlich vor Gericht meine überraschende Erfindung gegen vorzeitige Schwäche und Gerichts-urtheil  
 franco für 80 Bg. Marken.  
 Zu beziehen durch **Jr. Paul Gassen, Adm. a. Ab.**  
 Ingenieur, Adm. a. Ab.

**Bücher etc.**  
**Polterabend-Scherze**  
 zum Vortragen für einzelne Damen und Herren und zur Aufführung größerer Polterabend-Szenen.  
 Von B. v. Alvensleben.  
 Erste Auflage. Mk. 1,50.  
 Zu beziehen durch **Jr. Gaebel's Buchhandlg., Graudenz.** [218]



Graubenz, Dienstag]

Der todte Musikant.

6. Forts.] Roman von Robert Misch. [Nachdr. verb. antwortete Roland

„In meinen Ruhestunden, habe ich allerdings komponirt“, antwortete Roland „Aber gedruckt sind Sie noch nicht, Herr Roland?“

„Mein, wir fehlen dazu die Mittel, Herr Klemm.“ Mit einem ironischen Lächeln parierte der Künstler diese Ausfälle des eiteln, kleinen Herrn, der ihm dabei wütende Blicke zuwarf.

„So, so, unser Verein gefällt Ihnen also nicht?“ „Das will ich nicht sagen. Nur möchte er gründlich reformirt werden.“

„Genug, mein Herr, genug!“ rief Herr Klemm wütend. „Sie sind in der That nicht der rechte Mann für uns — nicht einmal im Umgangston.“

„Als Tanzmeister wollten Sie mich ja nicht engagiren“, lachte Roland, belustigt von dem Zorn des kleinen Herrn. „Haha, sehr gut!“ Herr Klemm machte einen schwachen Versuch, ebenfalls zu lachen.

„Warum sind Sie denn zu dem kleinen, unbekanntem Klavierlehrer gekommen?“ „Weil wir Sie protegieren wollten.“

„Danke — ich verzichte! Suchen Sie sich nur einen berühmteren aus. Vielleicht kriegen Sie Brahms oder Mascagni, Herr Klemm! — Adieu — und einen guten Rath mit auf den Weg: Kaufen Sie sämtliche Exemplare Ihres Liedes auf und wickeln Sie Ihre Seife hinein — das ist die beste Verwendung dafür.“

„Und aus vollem Halse lachte er dem kleinen Manne nach, der mit einigen Schmähs- und Drohworten kollernd und wütend abgelaufen war.“

„Ja, wo ist denn Herr Klemm?“ rief sie erstaunt. „Hört, wie Du siehst!“

„Hört? — Und mein Frühstück? — Hast Du wenigstens den Vorschlag?“ „Ach was — Vorschlag! Ausgeworfen habe ich den Kerl! Gott sei Lob und Dank, daß ich den Kram los bin!“

Die drei Musikgewaltigen von M. — und wie sie über Rolands Oper denken. — Eine Disharmonie.

Mächtig rauschten die Töne durchs Zimmer. Immer stärker gipfelten sich die Akkorde zu einer Pyramide von Tönen, um dann endlich leise zu verhallen.

„Denn das wußte er noch von seiner Theaterpraxis her: die größeren Opernbühnen öffnen sich neuen, unbekanntem Tondichtern nur, wenn ihr Werk bereits irgendwo durch eine Aufführung die öffentliche Aufmerksamkeit erregt hat.“

„Krug hatte dank seiner persönlichen Beziehungen die Widerfremden endlich dazu vermocht, sich das Werk vorzuspielen zu lassen.“

„Die wichtigste dieser Persönlichkeiten war unstreitig Goltz.“ Da er die öffentliche Meinung für M. und Umgegend machte, die ja in Kunstdingen stets auf Autoritäten schwort, so hing es hauptsächlich von seinem Urtheile ab, ob der Direktor die Pforten seines Musenhauses dem Werke öffnen würde.

„Die wichtigste dieser Persönlichkeiten war unstreitig Goltz.“ Da er die öffentliche Meinung für M. und Umgegend machte, die ja in Kunstdingen stets auf Autoritäten schwort, so hing es hauptsächlich von seinem Urtheile ab, ob der Direktor die Pforten seines Musenhauses dem Werke öffnen würde.

„Reben ihm der dicke Kapellmeister mit dem rothen Biergesicht — er war ein Urbayer — hatte nachdenklich den Kopf gesenkt und die Augen geschlossen, um besser hören zu können.“

und öffnete nur, wenn eine besondere Kraftstille kam, schlaftrunken seine Augen. Im Traume umgankelte ihn die Vision seiner Stammkneipe, in der er sich täglich um diese Zeit vor der Vorstellung an einigen Schoppen heimathlichen Bieres erlabte.

Das fehlte ihm heute und dazu hatte er großen Durst. Bisher hatte man ihm aber nichts als Musik aufgesetzt. Und Musik — gute, schlechte und mittelmäßige — mußte er täglich so viel hören und dirigiren, daß ihm allmählich der Appetit darauf vergangen war.

Der Herr Direktor saß dagegen mit weitgeöffneten Ohren und diplomatisch verschlossener Miene da. Wenn er sich auch nicht merken ließ — er verdaute es nicht gern mit den Leuten — im Innersten war er empört.

„So war der Gerichtshof beschaffen, vor dem sich Roland buchstäblich im Schweize seines Angesichts abmühte.“ Er führte natürlich nur die Hauptmomente des Werkes vor, die er mit Gejang illustrierte.

„So, meine Herren“, sagte der Künstler endlich aufathmend, während er sich den Schweiß von der Stirn trocknete, „nun kennen Sie meine Oper, soweit sich das überhaupt auf dem Klavier vortragen läßt.“

„Interessant, meine Herren“, rief Krug eifrig, „das ist nicht genug! Ich halte die Oper für hervorragend.“ Sie entwickelte den Wagner'schen Kunststil in eigenthümlicher Weise weiter und wird jedenfalls Epoche machen.

„Jawohl, jawohl — sagen Sie Ihre Meinung, meine Herren — Herr Direktor, Herr Kapellmeister und vor allem Sie, Herr Goltz!“

„Goltz frick sich langsam über seinen kurzen, blonden Vollbart — er galt allgemein für einen sogenannten schönen Mann — streckte die rechte Hand in den Busen und erwiderte mit schlecht verhüllter Ironie: „Ich bitte, lassen Sie mir Zeit, meine Herren! So etwas muß man doch erst verdauen.““

Verschiedenes.

Die fünfte deutsche Gersten- und Hopfen-Ausstellung in Berlin, welche der Verein „Versuchs- und Lehranstalt für Brauerei in Berlin“ unter Mitwirkung der Deutschen Landwirthschafts-Gesellschaft und des Deutschen Hopfenbau-Vereins alljährlich veranstaltet, wird, wie bereits erwähnt wurde, vom 12. bis 16. Oktober d. J. in den Ausstellungsräumen des Institutes für Gährungsgewerbe in der Seestraße stattfinden.

„An sich selber irr.“ Professor (nachdem er wieder einmal im Streite mit seiner Gattin den Kürzeren gezogen): „Jetzt müßt ich doch wissen, wozu ich eigentlich seit 27 Jahren das Cherecht vortrage!“

„Das neunzehnte Jahrhundert in Bildnissen.“ (Verlag der Photographischen Gesellschaft, Berlin.) Lieferung 9 bringt an der Spitze das Bild des Vaters der Dampftechnik James Watt, der mehr als ein anderer Sterblicher dem Zeitalter der Naturwissenschaften einen eigenthümlichen Charakter verliehen hat.

„Das neunzehnte Jahrhundert in Bildnissen.“ (Verlag der Photographischen Gesellschaft, Berlin.) Lieferung 9 bringt an der Spitze das Bild des Vaters der Dampftechnik James Watt, der mehr als ein anderer Sterblicher dem Zeitalter der Naturwissenschaften einen eigenthümlichen Charakter verliehen hat.

lokomotive und des Schienenweges verknüpft ist. Drei große Männer, deren Name den Emporgang der Chemie in unserm Jahrhundert bedeuten, reihen sich an: Bergzelius, Wunsten, Liebig, sodann Herschel, die bekannteste Gestalt unter den Astronomen der letzten hundert Jahre. Schließlich finden wir Alfred Krupp den Kanonenkönig.

Briefkasten.

(Anfragen ohne volle Namensunterschrift werden nicht beantwortet. Jeder Auftrag ist die Abnommungs-Zustimmung beizufügen. Briefliche Antworten werden nicht ertheilt.)

1) Nach § 105e der Gewerbeordnung können durch Verfügung der höheren Verwaltungsbehörden für Betriebe, welche ausschließlich oder vorwiegend mit durch Wind oder unregelmäßige Wasserkraft bewegten Triebwerken arbeiten, Ausnahmen von den in § 105b der Gewerbeordnung getroffenen Bestimmungen über die Sonntagsruhe zugelassen werden, und zwar, wie die ministerielle Anweisung betr. die Sonntagsruhe im Gewerbebetriebe mit Ausnahme des Handelsgewerbes vom 11. März 1895 (Minist.-Blatt S. 46) im Abschnitt B. IV Nr. 7 sagt, auf Anordnung des Regierungspräsidenten im Allgemeinen oder auf Antrag des Triebwerksbesizers in einzelnen Fällen.

2) Uns nicht bekannt. Auskunft auf dem Landratsamt. Sie können für Ihren Betrieb, unter Vorlegung der Nothwendigkeit, die Gestattung der Ausnahme in einem bestimmten Umfange nachsuchen, wobei Sie die Bestimmungen der §§ 20, 21 der Gewerbe-Ordnung beachten müssen.

Das Amtsgericht als solches hat Ihnen den Schaden der angeblich durch die falsche Auskunft an Ihre Behörde Ihnen entstanden ist, nicht zu ersetzen, sondern der Beamte, der das Versehen gemacht hat. Sie müssen sich in erster Linie bei dem Präsidenten des Oberlandesgerichts zu Marienwerder beschweren und beantragen, daß der betreffende Beamte ermittelt und Ihnen angezeigt werde.

Das Bild, das die Einholung der jetzigen Kaiserin als Braut in Berlin darstellt, ist in der 1. Lieferung des Bratwörter „Am Hofe Kaiser Wilhelms II.“ (Berlin, Neuer Verlag) erschienen. Am besten ist es, wenn Sie sich an die Ihnen nächstgelegene Buchhandlung wenden.

1) Das Gericht, daß nach einer Verfügung des Staatssekretärs v. Roddebeck vom nächsten Jahre ab für den Eintritt als Postgehilfe das Einjährig-Zeugnis erforderlich sei, und daß ferner die Anzahl der Aufzunehmenden beschränkt werden soll, findet eine amtliche Bestätigung nicht. Herr v. B. könnte eine derartige Verfügung gar nicht erlassen, sondern bedürfte dazu der Zustimmung des Bundesrats, welche bisher noch nicht erfolgt, wohl auch noch gar nicht nachgehrt worden ist.

Die vor 10 Uhr oder vor 2 Uhr in das Geschäft tretenden Kunden müssen, wenn sie nicht mit dem Glockenläute 10 Uhr bzw. 2 Uhr ihre Einkäufe beendet haben, ohne Erledigung des Geschäfts entlassen werden, andernfalls macht sich der Geschäftsinhaber wegen Verletzung der gesetzlichen Bestimmungen über die Sonntagsruhe strafbar.

Wien nach Qualität 190—203 Mark. — Roggen nach Qualität 148—156 Mark. — Gerste nach Qualität 130—140 Mark. — Braugerste nach Qualität 140—150 Mark. — Erbsen, nom. ohne Handel. — Hafer 150 bis 160 Mark. — Spiritus 70er 53,50 Mark.

Die Zufuhren waren zu Beginn der Woche ziemlich schwach, nahmen jedoch später stark zu. Das Geschäft verlief befriedigend. Weizen und Roggen waren gut gefragt und brachten auch bessere Preise. Namentlich die guten Qualitäten in Weizen wurden zu hohen Preisen stark gesucht.

Zu den beiden letzten Wochen verlief das Geschäft äußerst ruhig. Hier und in der Provinz wurden zusammen mehrere Hundert Centner guter Schmutzwolle und etwa 200 Centner feiner Rückenwägen abgesetzt. Bei den Umsätzen wurden volle Wollmarktpreise erzielt. Die Geschäftshaltung ist fest.

Stettin, 23. Juli. Spiritusbericht. Loco 53,40 bez.

Magdeburg, 23. Juli. Zuckerbericht. Kornzucker exkl. 88% Rendement — bis —, Nachprodukte exkl. 75% Rendement 7,95—8,17/2. Rübz. — Gem. Melis I mit Faß 23,00. Fest.

Don deutschen Fruchtmarkten, 22. Juli. (Reichs-Anz.) Allenheim: Weizen M. 21,00, 21,30 bis 21,60. — Roggen M. 16,25, 17,00 bis 17,75. — Gerste M. 13,00, 13,65 bis 14,30. — Hafer M. 16,80, 17,15 bis 17,50. — Krotzschin: Weizen M. 20,00, 21,50 bis 21,00. — Roggen M. 15,00, 15,50 bis 16,00. — Gerste M. 15,00, 15,50 bis 16,00. — Hafer M. 16,00, 16,50 bis 17,00.

Stettin, 23. Juli. Spiritusbericht. Loco 53,40 bez.

Magdeburg, 23. Juli. Zuckerbericht. Kornzucker exkl. 88% Rendement — bis —, Nachprodukte exkl. 75% Rendement 7,95—8,17/2. Rübz. — Gem. Melis I mit Faß 23,00. Fest.

Don deutschen Fruchtmarkten, 22. Juli. (Reichs-Anz.) Allenheim: Weizen M. 21,00, 21,30 bis 21,60. — Roggen M. 16,25, 17,00 bis 17,75. — Gerste M. 13,00, 13,65 bis 14,30. — Hafer M. 16,80, 17,15 bis 17,50. — Krotzschin: Weizen M. 20,00, 21,50 bis 21,00. — Roggen M. 15,00, 15,50 bis 16,00. — Gerste M. 15,00, 15,50 bis 16,00. — Hafer M. 16,00, 16,50 bis 17,00.

Stettin, 23. Juli. Spiritusbericht. Loco 53,40 bez.

Magdeburg, 23. Juli. Zuckerbericht. Kornzucker exkl. 88% Rendement — bis —, Nachprodukte exkl. 75% Rendement 7,95—8,17/2. Rübz. — Gem. Melis I mit Faß 23,00. Fest.

Don deutschen Fruchtmarkten, 22. Juli. (Reichs-Anz.) Allenheim: Weizen M. 21,00, 21,30 bis 21,60. — Roggen M. 16,25, 17,00 bis 17,75. — Gerste M. 13,00, 13,65 bis 14,30. — Hafer M. 16,80, 17,15 bis 17,50. — Krotzschin: Weizen M. 20,00, 21,50 bis 21,00. — Roggen M. 15,00, 15,50 bis 16,00. — Gerste M. 15,00, 15,50 bis 16,00. — Hafer M. 16,00, 16,50 bis 17,00.

Stettin, 23. Juli. Spiritusbericht. Loco 53,40 bez.

Magdeburg, 23. Juli. Zuckerbericht. Kornzucker exkl. 88% Rendement — bis —, Nachprodukte exkl. 75% Rendement 7,95—8,17/2. Rübz. — Gem. Melis I mit Faß 23,00. Fest.

Don deutschen Fruchtmarkten, 22. Juli. (Reichs-Anz.) Allenheim: Weizen M. 21,00, 21,30 bis 21,60. — Roggen M. 16,25, 17,00 bis 17,75. — Gerste M. 13,00, 13,65 bis 14,30. — Hafer M. 16,80, 17,15 bis 17,50. — Krotzschin: Weizen M. 20,00, 21,50 bis 21,00. — Roggen M. 15,00, 15,50 bis 16,00. — Gerste M. 15,00, 15,50 bis 16,00. — Hafer M. 16,00, 16,50 bis 17,00.





